

Beschlussausfertigung

Präsidium des 44. Bonner Studierendenparlamentes der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin

1. Sprecher

Telefon +49 228 73-7033 E-Mail sp@uni-bonn.de

Adresse Endenicher Allee 19

(Container), 53115 Bonn

Webseite https://sp.uni-bonn.de

Bonn, 2022-05-10

Beschlussausfertigung: Solidarität mit den Studierenden in der

Ukraine

Antragsteller: Jose Iglesias Gutiérrez (GHG),

Fabian Albrecht (Juso-HSG), Marc Leon Fronhöfer (RCDS), Katharina Axtmann (LP), Louis Heimann (LUST), Genise Röttgen (LHG),

Mo Menzel und Sara Meister (SdS)

Sitzung des Beschlusses: 1. ordentliche Sitzung

Datum der Sitzung: 2022-03-09

Empfänger des Beschlusses: Universität Bonn,

Studierendenwerk Bonn,

AStA-Vorsitz

Das 44. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

hat in seiner

1. ordentlichen Sitzung

einstimmig den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden

zur Solidarität mit den Studierenden in der Ukraine

beschlossen.

Benedikt Bastin

B. Bastin

1. Sprecher des Studierendenparlamentes

Anhang:

1. Beschlossener Antrag

Präsidium des Studierendenparlamentes der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 1. Sprecher: Benedikt Bastin | Tel: +49 228 73-7033 | E-Mail: sp@uni-bonn.de Adresse: Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn | www: https://sp.uni-bonn.de

Das 44. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das Studierendenparlament solidarisiert sich mit den vom russischen Angriffskrieg betroffenen Menschen und vor allem den Studierenden und Wissenschaftler*innen in der Ukraine. Ebenfalls solidarisiert sich das Studierendenparlament mit geflüchteten Studierenden und Wissenschaftler*innen aus Russland, die – aufgrund immer brutalerer staatlicher Repressionen gegenüber einer Opposition zum Krieg und dem russischen Staat im Allgemeinen – das Land verlassen.

Die Universität Bonn wird aufgefordert, den geflüchteten Studierenden und Wissenschaftler*innen unbürokratisch langfristige Studienmöglichkeiten an der Universität Bonn anzubieten, sie zügig mit Stipendien zu unterstützen sowie nach Möglichkeit außerplanmäßige Stellen für die geflüchteten Wissenschaftler*innen zu schaffen. Des Weiteren wird die Universität Bonn dazu aufgefordert, Studierenden aus der Ukraine und Russland an der Universität großzügige Regelungen hinsichtlich Freisemestern, Urlaubssemestern und Prüfungsrücktritten zu gewähren.

Das Studierendenwerk Bonn wird aufgefordert, geflüchteten Studierenden und Wissenschaftler*innen aus der Ukraine und Russland unbürokratisch und zügig Unterkünfte bereitzustellen.

Der AStA-Vorsitz wird aufgefordert, den Antrag gegenüber dem Rektorat der Universität sowie dem Studierendenwerk Bonn zu unterstützen.

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]